

## **Ein Superjahr und dann die Ernüchterung**

**Das Wasserkraftwerk in Freienstein hat im vergangenen Jahr überdurchschnittlich gut gearbeitet. Es produzierte rund 1,4 mal soviel Strom wie im Normalfall. Im laufenden Jahr dagegen war es bisher viel zu trocken. Die Aktionäre wählten im Neuen Kino einen neuen Präsidenten für den nach 12 Jahren scheidenden Thomas Arnet.**

Koni Ulrich

Nach zehn Jahren als Präsident und zwölf Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats der toesStrom AG ist Thomas Arnet an der Generalversammlung von letzter Woche im Neuen Kino Freienstein zurückgetreten. Der Zeitpunkt sei insofern ideal, äusserte sich der scheidende Präsident, als mit dem Vorhaben der ökologischen Gewässersanierung die toesStrom AG in eine neue Phase trete und ein Wechsel dannzumal nicht ideal wäre. Zweitens tritt Arnet gleichzeitig in den Ruhestand und wollte sich deshalb nicht mehr einer Wiederwahl stellen. Als Nachfolger wählten die 64 anwesenden Aktionäre einstimmig Alfredo Scherngell, den Leiter der Kraftwerke EKZ. Dieser verfügt über jahrelange Erfahrung im Bereich grosser Bauprojekte und hat unter anderem die Neukonzessionierung und Totalerneuerung des Kraftwerk's Dietikon realisiert. Seine Wahl durfte nach der Versammlung im Hof des Neuen Kinos beim Apéro gefeiert werden.

### **Viertbestes Produktionsjahr 2024**

Im Berichtsjahr 2024 wurden im Unterland ausserordentlich hohe und gut verteilte Niederschlagsmengen verzeichnet. So lag der durchschnittliche Jahresabfluss der Töss mit 11,9 Kubikmetern pro Sekunde bei 136 Prozent des zehnjährigen Mittels. Mit 2,4 Millionen Kilowattstunden wurde schliesslich fast das 1,4-fache der üblichen Menge Strom produziert. In der Folge lag der Ertrag aus dem Stromverkauf mit den 371 000 Franken 34 Prozent über dem Mittel. Der Jahresgewinn betrug 100 000 Franken. Die Kleinaktionäre durften mit Genugtuung die Ankündigung einer Dividende von 3 Prozent absegnen. Im laufenden ersten Halbjahr allerdings folgt laut Thomas Arnet gleich wieder die Ernüchterung. Wegen bisher durchwegs zu geringer Niederschlagsmengen erreichte die Stromproduktion von Januar bis Ende Mai 2025 nur gerade 50 Prozent des langjährigen Mittels.

### **Status Quo bei der Fischtreppe**

Das Sanierungsprojekt Fischgängigkeit ist inzwischen als Traktandum schon seit einigen Jahren innerhalb der Generalversammlung gebucht, sozusagen auf der Warteliste. Zur Zeit wird das Entschädigungsgesuch beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) eingereicht. Bei dessen Bearbeitung hatte sich im Vorfeld gezeigt, dass die voraussichtlichen Kosten aufgrund der Inflation im Baubereich und der veränderten Rahmenbedingungen im Vergleich zu den ersten Berechnungen von 2020 um 34 Prozent gestiegen sind.

Das Kraftwerk der toesStrom AG in Freienstein an der Töss.



Bild Koni Ulrich

Die alte, 2025 noch bestehende Fischtreppe erbaut 2004.



Bild Koni Ulrich

Der Abfluss der Töss unterhalb des Kraftwerk's mit relativ wenig Wasser.



Bild Koni Ulrich

Der Bericht und die 3 Bilder wurden erstellt vom Journalisten Koni Ulrich 06.2025.

Vielen Dank!

[www.toesStrom.ch](http://www.toesStrom.ch)